

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg. Ehrsame liebe  
Getreüe/ Demnach Wir bey gegenwärtigen gefährlichen Conjunctionen der  
Nothwendigkeit erachten/ Unsere Ritter- und Lehn-Pferde auffzubieten ... : Datum  
auff Unser Vestung Schwerin/ den ... 28. Julii Anno 1711.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1711]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887581293>

Druck Freier  Zugang



147c. 724.  
161.

**V**on Gottes Gnaden/  
Friedrich Wilhelm/  
Herzog zu Mecklenburg.

**H**ersame liebe Getreue!

**D**ennach Wir bey gegenwärtigen gefährlichen Coniuncturen der Nothwendigkeit erachten / Unsere Ritter- und Lehn-Pferde aufzubieten;  
Als befehlen Wir Euch hiemit gnädigst und ernstlich / daß Ihr von benge-  
schlossenem Mandato ein Exemplar einem Jedem in dem Euch anvertrauten Ampte geseßenen von Adel / und allen übrigen / so Adelige Güter besitzen / schleunig und ungesäumt insinuiren / und von Jedem / wegen des Empfangs / Euch ein Recepisse ertheilen lassen / oder auch sonst desfalls richtige Documenta einsenden sollet. In dem geschicht Unser gnädigster und ernstlicher Wille und Meinung. Datum auff Unser Bestung Schwerin / den 28. Julii Anno 1711.

Ad mandatum Serenissimi  
proprium.  
Fürstl. Mecklenbl. Berordnete  
Präsident, Geheimte- und Rätbe.



**H**  
Einen Ehrsamem / Unfern lie-  
ben getreuen / Braubsten Unfers  
Sindts /



MK-4060 . (24.)<sup>32</sup>

